



Carpe Diem – nutze den Tag!

Buchbacher Blasmusik glänzt musikalisch im neuen Gwand

Buchbach --- Mit dem Marsch „Zum Städtel hinaus“, unter der Leitung von Franz-Georg Wastl, begann der Abend schwungvoll und machte zugleich deutlich was der Buchbacher Blasmusik auch weiterhin wichtig ist: Ihre Musik über die Grenzen Buchbach's hinaus zu tragen.

So ist es auch kein Wunder, dass bei der neuen Vereinskleidung die rote Farbe des Wappens eine große Rolle spielte, wie Vorsitzender Thomas Keller bei seiner Begrüßung betonte. Jeder soll von weitem erkennen „do keman Buachbocher daher!“. Neben vielen Blasmusikfreunden konnte er auch unter anderem Pfarrer Herbert Aneder, Bürgermeister Thomas Einwang, Landrat Georg Huber sowie Bezirksleiter Walter Steigthaler begrüßen. Mit kurzen und prägnanten Worten führte erstmals Bettina Spagl durch das Programm.

Das zweite Stück des Abends führte in die Hauptstadt Österreichs, nach Wien. Glänzend aufgelegte Musikerinnen und Musiker luden mit Ihrem Dirigenten Franz-Georg Wastl die Zuhörer mit dem Walzer „Wiener Praterleben“, auch als Sportpalastwalzer populär, zum Tanzen ein, bevor Sie mit der Bodensee-Polka zurück nach Bayern geholt wurden. Mit dem Marsch „Carpe Diem – nutze den Tag!“ hätte es keine bessere Überleitung zur Jugendgruppe geben können. Unter der neuen Leitung von Miriam Bootz überzeugten die 14 Musikerinnen und Musiker im Alter von 7-15 Jahren bei der Polka Jugendträume oder rockten mit dem Stück Poker Face von Lady Gaga die Bühne.

Auch der zweite Teil lies keine Wünsche offen. Man konnte meinen, die Kultband ABBA war selber zu Gast und spielte Arrival für die Zuhörer. Das daran folgende Midnigth Tears, besser bekannt als nächtliche Tränen, forderte den Trompeten Ihr komplettes Können ab, was vom Publikum mit großem Applaus honoriert wurde.

Mit Mountain Panorama brachte man die verschiedensten Facetten der Alpen nach Buchbach. Ob verschneite Berge, blühende Wiesen, duftende Blumen oder Herbststürme all das war in der Fantasie von Manfred Schneider dabei. Über Any Dream Will Do von Andrew Lloyd Webber ging es noch einmal zurück zu ABBA. Ein buntes Potpourri brachte die Erinnerung an die 70er Jahre zurück. Titel wie Waterloo, Super Trouper oder Chiquitita gingen in die Herzen der Zuhörer.

Seit 10 Jahren dirigiert Wastl nun die Blasmusik. Er nahm dies zum Anlass öffentlich seinen Musikerinnen und Musikern für die hervorragende Zusammenarbeit zu danken. Dankesworte richtete er auch an alle Freunde und Gönner der Blasmusik, welche die komplette Überarbeitung der Vereinstracht ermöglichten. Standesgemäß für eine Musikkapelle bedankte man sich mit dem vom Neujahrskonzert üblichem letzten Stück, dem Radetzky Marsch.

Mit dem Rainer Marsch, welcher die Verbindung zwischen dem Rot des Wappens und der Zugehörigkeit des Ortes Buchbach zum Bistum Salzburg anno 788 verdeutlichen sollte, sowie der Polka „Guten Abend, Gute Nacht“ ging ein hervorragendes Konzert zu Ende. Sichtlich stolz so eine Blaskapelle im Ort zu haben, machten sich die Zuhörer auf dem Heimweg.



BUCHBACHER BLASMUSIK e.V.

